

NEUE EUROCONTROL-STUDIE

Flughäfen werden zum Engpass

Airlines, Flugsicherung, Flughäfen, Flugzeug- und Triebwerksbauer unternehmen größte Anstrengungen, um die Ökoeffizienz des Luftverkehrs fortlaufend zu verbessern. Diese Bemühungen könnten in Zukunft schmerzlich konterkariert werden, wenn sich eine aktuelle Studie von Eurocontrol bewahrheiten sollte. Nach Überwindung der derzeitigen Rezession im Verkehrsaufkommen, so die 4th Challenges of Growth Study von Eurocontrol, wird die Zahl der IFR-Flugbewegungen in Europa bis 2035 im Vergleich zu 2012 - konservativ gerechnet - um voraussichtlich 50 % auf 14,4 Millionen pro Jahr steigen. Nachzeitigem Planungsstand werden die Flughafenkapazitäten dagegen im gleichen Zeitraum um lediglich 17% anwachsen. Und das, obgleich zahlreiche

Flughäfen schon heute hart an den Kapazitätsgrenzen operieren. Wenn die - vielfach politisch beschnittene - Flughafenplanung nicht doch noch der zu erwartenden Verkehrsentwicklung angepasst wird, ist zu befürchten, dass die Warteschlangen am Boden wie auch die Warteschleifen in der Luft wieder drastisch zunehmen werden. Die dank verbesserter Technologie und hohen Investitionen in modernes Fluggerät erzielten Einsparungen im Verbrauch dürften damit weitgehend aufgezehrt werden. Schlimmstenfalls, so die Eurocontrol-Studie, sei damit zu rechnen, dass 2035 in Europa jährlich 1,9 Millionen Flüge aufgrund mangelnder Airport-Kapazitäten gar nicht erst durchgeführt werden können, was wiederum einen gigantischen volkswirtschaftlichen Schaden verursachen würde.

Flughafen Hamburg beschließt ökoeffizientes Mobilitätskonzept

Mit einem neuen Mobilitätskonzept hat sich der Flughafen Hamburg jetzt auch für den Bodenbetrieb ehrgeizige Ziele gesetzt: Bis zum Jahr 2020 sollen mehr als die Hälfte aller Fahrzeuge der Hamburg Airport-Gruppe mit alternativen Energien fahren. Personenwagen, Kleintransporter, Sprinter und Busse sollen sogar zu 100 Prozent mit umweltfreundlichen Antrieben ausgerüstet werden. „Das Mobilitätskonzept sieht vor, dass Neufahrzeuge grundsätzlich mit alternativen Antrieben zu beschaffen sind“, so der zuständige Projektleiter in der Umweltabteilung, Volker Budde. Inwieweit die derzeit 171 Spezialfahrzeuge wie etwa Flugzeug-Schlepper bei Neube-

schaffung auf alternative Antriebe umgestellt werden können, wird von Fall zu Fall entschieden. Jüngster Schritt auf dem Weg zu einem nachhaltigen Fuhrpark ist die Inbetriebnahme von sechs neuen Elektro-Smart für die auf dem Vorfeld tätigen Ramp Agents. Die Batteriekapazität der Fahrzeuge reicht jeweils für zwei Dienstschichten, bevor die Wagen wieder an die Steckdosen müssen. Grundsätzlich soll bei künftigen Beschaffungen immer erst nach alternativen Antrieben gefragt werden. Dabei geht es um Gas, Elektro-Fahrzeuge, Hybridantriebe und später auch um Wasserstoff- und Brennstoffzellenantriebe.

REDAKTION: ROLF DÖRPINGHAUS

GREENER SKIES EXPRESS

■ Das tropische Ökosystem reagiert weit empfindlicher auf die Erderwärmung als bislang angenommen, das haben jüngste Forschungen der NASA ergeben. Eine Temperaturerhöhung von nur einem Grad Celsius in Bodennähe verursacht denselben CO₂-Eintrag in die Atmosphäre wie etwa ein Drittel der gesamten jährlich durch die Verbrennung fossiler Treibstoffe und Waldrodungen erzeugten CO₂-Emissionen.

■ **MitihrembislanggrößtenFlottenerneuerungsprogramm macht die Lufthansa Group derzeit Fortschritte bei Emissions- und Lärmreduzierung.** Konzernweit wurden 2012 für den Transport pro Passagier und 100 km im Durchschnitt nur noch 4,06 Liter (-3%) benötigt. Bei einer um rund 0,2 % gesteigerten Transportleistung sank der Treibstoffverbrauch um 1,6 % und damit die CO₂-Emission um zirka 455.000 t. Nach Einführung von A380 und 747-8 erhält jetzt Lufthansa Cargo ab Ende 2013 die ersten beiden Boeing 777F Frachter. Bis Ende 2025 stehen bei LH insgesamt 236 Flugzeuge auf der Bestellliste.

■ Boeing hat Ende Juli die Konfiguration der B737 MAX-Familie festgeschrieben. Flugzeuge der neuen 737-Familie sollen mit ihren neuen LEAP-1B Turbofans von CFM im Vergleich zu den derzeit energieeffizientesten Flugzeugen dieser Klasse bis zu 13 % weniger Treibstoff verbrauchen. Erste Lieferungen der 737MAX sind für das dritte Quartal 2017 geplant.

■ **Lufthansa Cargo hat Ende Juli in Frankfurt insgesamt 40 neue Gabelstapler und Flurförderfahrzeuge in Betrieb genommen. Die neuen Geräte bringen bei gleicher Leistung und verlängerten Betriebszeiten Energieeinsparungen von 14%. Insgesamt verfügt Lufthansa Cargo am Standort Frankfurt über 120 Flurförderzeuge, von denen alle bis auf ein Schwerlastgerät elektrobetrieben sind.**